Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Staatskanzlei NRW · 40190 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf

Telefon (0211) 837-01
Durchwahl (0211) 837-1524
Telefax (0211) 837-1150
Durchwahl (0211) 837-1506

E-Mail:
X.400: c=de; a=dbp, p=dvs-nrw; o=stk ; s=poststelle
Internet: poststelle@stk.nrw.de

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Europa- und
Eine Welt-Politik
Herrn Prof. Dr. Horst Posdorf MdL
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Datum 5. Oktober 1999
Aktenzeichen (bei Antworten bitte angeben)
AB-B

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

den beigefügten Bericht über die europapolitischen Haushaltsansätze der Staatskanzlei und der Ressorts der Landesregierung für das Haushaltsjahr 2000 übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Unterrichtung der Mitglieder des Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

freundlichen Grüßen!

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
12. WAHLPERIODE
EU-VORLAGE 12/448
A2

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 5. Oktober 1999

Bericht des Chefs der Staatskanzlei über die europapolitischen Haushaltsansätze der Staatskanzlei und der Ressorts der Landesregierung zu den Beratungen des Haushalts 2000

I. Vorbemerkung

Dieser Bericht soll einen Überblick über die von der Staatskanzlei und von den Ressorts für das Haushaltsjahr 2000 veranschlagten Mittel für Europapolitik geben und darüber hinaus die im Landeshaushalt ausgewiesenen EU-Mittel sichtbar machen.

Der tatsächliche Mittelzufluss von der Europäischen Union nach Nordrhein-Westfalen liegt erheblich höher als die Mittel, die im Landeshaushalt veranschlagt werden. Die EU-Kommission erteilt leider keine Auskünfte darüber, wie viel Geld insgesamt in einzelne Regionen fließt. Informationen über die Höhe der EU-Fördermittel, die z.B. Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Wohlfahrts- und Sportorganisationen direkt bei europäischen Einrichtungen einwerben, sind der Landesregierung nicht zugänglich.

Das derzeit feststellbare Gesamtvolumen der europapolitischen Haushaltsmittel - ohne die Globalansätze, die keine Abgrenzung ermöglichen (vgl. im Einzelnen unten) - beträgt für das Jahr 2000 rund 1,1 Milliarden DM, davon rund 523 Millionen DM EU-Mittel und rund 577 Millionen DM Landesmittel.

Dazu kommen noch 843,9 Millionen DM direkte Zahlungen an landwirtschaftliche Betriebe, die nicht im Landeshaushalt erscheinen.
Nicht berücksichtigt sind die Personalkosten für diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesregierung, die ganz oder teilweise mit Europapolitik befasst sind.

Die meisten EU-Mittel sind in den Einzelplänen 08 (Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr), 15 (Ministerium für Arbeit, Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport) und 10 (Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft) etatisiert.

II. Die Einzelpläne

Einzelplan 02
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Im Einzelplan 02 sind insgesamt 2,025 Millionen DM für Europapolitik veranschlagt. Im Einzelnen sind vorgesehen:

- 450.000 DM für europapolitische Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Europainitiative NRW;
- 50.000 DM für sächliche Verwaltungsausgaben zur Förderung und Verbreitung des Europagedankens;
- 315.000 DM als Anteil des Landes an den Kosten des Beobachters der Länder bei der EU;
- 30.000 DM zur Finanzierung eines Stipendiums am Europakolleg Brügge;
- 400.000 DM für die institutionelle Förderung der EUREGIOs;
- 550.000 DM für Zuschüsse zur Förderung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen mit den Niederlanden, Belgien und Luxemburg;
- 50.000 DM als Zuschuss an den Verein "Europa Dialog Bonn e.V.";
- 100.000 DM als Zuschuss an den Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. der Europa-Union Deutschland;
- 80.000 DM für den Mitgliedsbeitrag an die Versammlung der Regionen Europas (VRE).

EU-Mittel werden dem Einzelplan 02 - wenn überhaupt – dann in z.Zt. noch unbekannter Höhe zufließen.
Die Partner der "Aktionsgemeinschaft Euro" – EU-Kommission, EU-Parlament und das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung – werden voraussichtlich auch im kommenden Jahr den Ländern wieder Mittel für die Förderung von Informationsveranstaltungen zur Verfügung stellen; der NRW-Anteil wird dann bei etwa 65.000 DM liegen.

Einzelplan 12
Finanzministerium

Das Finanzministerium verfügt als einziges Ressort über keine eigenen Haushaltsmittel für Europapolitik. Auch EU-Mittel sind nicht veranschlagt.

Einzelplan 03
Innenministerium

Im Einzelplan 03 sind keine EU-Mittel veranschlagt. Folgende Landesmittel mit Europabezug sind vorgesehen:

- 300.000 DM für die Pflege von Auslandsbeziehungen, und zwar im Wesentlichen für Aufwendungen im Rahmen des fachlichen Erfahrungsaustausches mit ausländischen Delegationen sowie für die Betreuung im Ausland stationierter Polizisten
  und
- 17.000 DM für Auslandskontakte der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung.

Dabei handelt es sich um Globalansätze; wie viel hiervon jeweils EU-Mitgliedstaaten betreffen wird, steht noch nicht fest.

Ferner stehen zur Verfügung

- 89.000 DM für Veranstaltungen der Fortbildungsakademie zu europäischen Themen
  und

- 15.000 DM für das Treffen des Bezirksplanungsrates mit den Provinzen Gelderland und Limburg.

Einzelplan 04
Justizministerium

Im Einzelplan 04 sind in einem Titel 200.000 DM für die Einführung ausländischer Juristen in das deutsche Recht und Rechtswesen sowie für die Zusammenarbeit mit Russland, Lettland und Vietnam eingestellt. Wie viel davon EU-Mitgliedstaaten betreffen wird, ist zur Zeit noch nicht absehbar.

EU-Mittel sind im Justizhaushalt nicht veranschlagt. Allerdings sieht der bei dem o.g. Titel neu ausgebrachte Haushaltsvermerk vor, dass Erstattungen des Europarats von der Ausgabe abgesetzt werden können. Anlass dazu ist das Europarat-Projekt "Twinning of Prisons", in dessen Rahmen der Europarat die Kosten erstattet, die im Zusammenhang mit den Partnerschaften zwischen russischen und nordrhein-westfälischen Justizvollzugsanstalten anfallen.

Einzelplan 08
Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr

Für die NRW/EU-Strukturprogramme sind im Einzelplan 08 insgesamt 466,9 Mio. DM veranschlagt, davon rund 241,6 Millionen DM EU-Mittel und rund 225,3 Millionen DM komplementäre Landesmittel.

Im Einzelnen:

- Ziel 2/Phase IV: 155,5 Mio. DM EU-Mittel plus 128,2 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- Ziel 2/Phase IV/Übergangsförderung: 5 Mio. DM EU-Mittel plus 4 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- Ziel 2/Phase V: 13,8 Mio. DM EU-Mittel plus 11 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- Ziel 5b: 6,1 Mio. DM EU-Mittel plus 7,3 Mio. DM komplementäre Landesmittel;

- RESIDER/Phase II: 31,7 Mio. EU-Mittel DM plus 30,1 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- RECHAR/Phase II: 20,2 Mio. DM EU-Mittel plus 20,7 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- INTERREG/Phase II: 10,2 Mio. DM reine Landesmittel;
- KONVER: 4 Mio. DM EU-Mittel und 6 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- KMU: 4 Mio. DM EU-Mittel und 6,574 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- LEADER/Phase II: 1,275 Mio. DM EU-Mittel und 1,2 Mio. DM komplementäre Landesmittel.

Einzelplan 15
Ministerium für Arbeit, Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport

Für die gemeinsamen NRW/EU-Programme sind im Einzelplan 15 insgesamt 473,4 Mio. DM eingeplant, davon 220,3 Mio. DM EU-Mittel und 253,2 Mio. DM komplementäre Landesmittel (ohne Verpflichtungsermächtigungen). Im Einzelnen:

- Ziel 2, 5b: 97,2 Mio. DM EU-Mittel plus 69,9 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- Ziel 2/neue Strukturfonds: 6,1 Mio. DM EU-Mittel plus 4,9 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- Ziel 3-AQUA, FFP: 50,8 Mio. DM EU-Mittel plus 40,0 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- Ziel 3/neue Strukturfonds: 10,1 Mio DM EU-Mittel plus 9,6 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- RECHAR/RESIDER: 3,6 Mio. DM EU-Mittel plus 22,1 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- KONVER: 1,0 Mio. DM EU-Mittel plus 1,7 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- URBAN: 0,6 Mio. DM EU-Mittel plus 0,4 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- QUATRO: 22,4 Mio. DM EU-Mittel plus 31,2 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- ADAPT: 21,2 Mio. DM EU-Mittel plus 36,1 Mio. DM komplementäre Landesmittel;

- EQUAL/neue Strukturfonds: 2,0 Mio. DM EU-Mittel/keine Komplementärmittel des Landes;
- GI Beschäftigung: 8,1 Mio. DM EU-Mittel plus 10,0 Mio. DM komplementäre Landesmittel;
- Globalzuschüsse der EU: 24,7 Mio. DM; Komplementärmittel werden nicht vom Land, sondern durch Dritte bereitgestellt.

Innerhalb des Titels "Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen" sind 100.000 DM für europäische Maßnahmen (Frankreich, Benelux) vorgesehen.
Für internationale Kulturangelegenheiten wurden 760.000 DM veranschlagt; wie viel davon EU-Länder betreffen wird, ist noch nicht absehbar.

Einzelplan 05
Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung

Im Einzelplan 05 sind insgesamt rund 3,7 Mio. DM mit EU-Bezug veranschlagt:

- Für Veranstaltungen und Betreuung von Vertretern des ausländischen Schulwesens und für ausländische Lehrkräfte, Vorbereitung der Beschäftigung und Stipendien für ausländische Lehrkräfte, Auswahl deutscher Fremdsprachenassistenten sowie Förderung des Deutschunterrichts an ausländischen Schulen sind insgesamt 230.000 DM Landesmittel vorgesehen; wie viel davon in Maßnahmen mit Europabezug fließen wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Es handelt sich um einen Globalansatz, aus dem neben europapolitischen auch andere Maßnahmen finanziert werden.

- Im Rahmen des Hochschulsonderprogramms III sind 3,45 Mio. DM für die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Europäischen Union vorgesehen.

- Im Rahmen des Landesjugendplans stellt das Land für die Durchführung des "Europäischen Wettbewerbs" auf Landesebene 60.000 DM zur Verfügung.

- Der Landesanteil an den Kosten des OECD-INES-Projektes zum Leistungsvergleich von Schülern beträgt 661.600 DM. Das Projekt erstreckt sich jedoch auch auf andere als EU-Länder.

- Für die Ausgaben des "Beauftragten zur Pflege der Beziehungen der Hochschulen des Landes NRW mit den Hochschulen in den Niederlanden, in Belgien und in Luxemburg" wurden 100.000 DM veranschlagt.

- Für die Internationalisierung des Studienstandortes NRW sind insgesamt 3,05 Mio. DM vorgesehen; hierbei handelt es sich um einen Globalansatz. Der Anteil mit EU-Bezug ist noch nicht bezifferbar.

Einzelplan 14
Ministerium für Bauen und Wohnen

Die Haushaltsansätze im Einzelplan 14 sind nicht nach EU- und übrigen Staaten getrennt.
Von den veranschlagten 130.000 DM für die Pflege auswärtiger Beziehungen werden erfahrungsgemäß etwa 10 % im Rahmen des fachlichen Erfahrungsaustausches mit anderen europäischen Ländern verausgabt.
Ferner sind bis zu 80.000 DM für die Beteiligung des Landes am europäischen Architekten-Wettbewerb EUROPAN vorgesehen.

EU-Mittel konnten bisher noch nicht in bestimmter Höhe veranschlagt werden. Drei Einnahmetitel sind für mögliche Zahlungen der EU oder europäischer Partnerländer/-institutionen mit einem Sperrichansatz eingerichtet worden (u.a. für Zuweisungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme SAVE II und ALTENER II).

Einzelplan 10
Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Im Einzelplan 10 werden insgesamt 60,1 Mio. DM EU-Mittel und 90,9 Mio. DM komplementäre Landesmittel veranschlagt; im Einzelnen:

- Erstattungen aus dem Europäischen Ausgleichs- und Garantiefonds (EAGFL), Abteilung Ausrichtung und Garantie, für einzelbetriebliche Maßnahmen, Ausgleichszulage und Weiterbildung
  - 5 Mio. DM EU-Mittel an nachträglichen Erstattungen, Abt. Ausrichtung, für im Vorjahr geleistete Ausgaben/ohne komplementäre Landesmittel;
  - 10 Mio. DM Erstattungen, Abt. Garantie, plus 23,3 Mio. DM komplementäre Landesmittel für im Haushaltsjahr 2000 geleistete Ausgaben (Umstellung der Finanzierung);
- 14,2 Mio. DM Erstattungen aus dem EAGFL, Abt. Garantie, plus 14,2 Mio. DM komplementäre Landesmittel für Agrar-Umwelt-Maßnahmen;
- 5 Mio. DM Erstattungen aus dem EAGFL, Abt. Garantie, plus 7,6 Mio. DM komplementäre Landesmittel für Marktstrukturverbesserungen;
- 7,5 Mio. DM Erstattungen aus dem EAGFL, Abt. Garantie, plus 17,5 Mio. DM komplementäre Landesmittel für Forstmaßnahmen;
- 9,3 Mio. DM Erstattungen aus dem EAGFL, Abt. Garantie, plus 21,7 Mio. DM komplementäre Landesmittel für die Entwicklung ländlicher Gebiete;
- 3,6 Mio. DM Erstattungen aus dem Finanzinstrument zur Ausrichtung der Fischerei (FIAF) plus 600.000 DM komplementäre Landesmittel;
- Zuweisungen der EG im Rahmen des gemeinsamen Förderkonzeptes zur Entwicklung der ländlichen Gebiete nach Ziel 5b:
  - 3 Mio. DM aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) plus 4,5 Mio. DM komplementäre Landesmittel z.B. für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen, Abfallverwertungs- und -beseitigungsanlagen, Mülldeponien, Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten, technische Hilfe;
  - 2,5 Mio. EU-Mittel aus dem EAGFL, Abt. Ausrichtung, plus 2,5 Mio. DM komplementäre Landesmittel z.B. für Flurbereinigung, Dorferneuerung, Naturschutz und Landschaftspflege, Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben, technische Hilfe.

Darüber hinaus leistet die Europäische Gemeinschaft 843,9 Mio. DM direkte Zahlungen - die nicht im Landeshaushalt erscheinen - an landwirtschaftliche Betriebe in Nordrhein-Westfalen; dabei handelt es sich um Förderungen aus dem EAGFL, Abteilung Garantie (Flächen- und Tierprämien, Interventionen bei Obst und Gemüse, Magermilch- und Schulmilchbeihilfe).

Für die Pflege auswärtiger Beziehungen – auch mit anderen als EU-Staaten – stellt das MURL 300.000 DM bereit.

Einzelplan 11

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit

Für Projekte mit Europabezug sind hier rund 1,2 Mio. DM Landesmittel veranschlagt; dazu kommen 646.000 DM EU-Mittel.
Im Einzelnen:

- Für das Projekt "DAFNE" 270.000 DM EU-Mittel und 300.000 DM komplementäre Landesmittel;
- Für das Projekt "Telehaus (ITF)" 376.000 EU-Mittel und 612.000 DM komplementäre Landesmittel;
- Für die Ersatzbeschaffung des Busses "Linie F." 250.000 DM EU-Mittel und komplementäre Landesmittel in gleicher Höhe.

Für internationale Jugendbegegnungsmaßnahmen mit dem europäischen Ausland und Mittelmeeranrainern sowie mit Schwerpunktregionen der Landespolitik sind insgesamt 500.000,- DM Landesmittel eingeplant; wie viel davon EU-Länder betreffen wird, steht noch nicht fest.

Georg Wilhelm Adamowitsch!

(Georg Wilhelm Adamowitsch)